

# INFORMATIONEN DER ÖSTERREICHISCHEN GEOGRAPHISCHEN GESELLSCHAFT

## *INFORMATION OF THE AUSTRIAN GEOGRAPHICAL SOCIETY*

---

### GESELLSCHAFTSNACHRICHTEN 2019<sup>1)</sup>

Helmut WOHLSCHLÄGL, Wien\*

mit 6 Tab. im Text

### INHALT

1	Ordentliche Hauptversammlung der ÖGG 2019 .....	448
1.1	Bericht des Präsidenten zur Lage der ÖGG 2018 .....	449
1.2	Vermögensrechnung und Rechnungsabschluss zum 31.12.2018 .....	452
1.3	Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes 2019.....	455
1.4	Budgetvoranschlag 2019 .....	456
1.5	Mitgliederstand und -bewegung 2018 .....	457
1.6	Anpassung der Mitgliedsbeiträge ab 2020 .....	458
1.7	Ergebnisse der Wahlen 2019 .....	458
2	Geographie-Fonds der ÖGG .....	459
2.1	Verleihung der wissenschaftlichen Preise für 2017 .....	459
2.2	Ausschreibung der Preise des Geographie-Fonds der ÖGG für 2020 .....	460
	Hans-Bobek-Preis 2020 .....	460
	Förderungspreis der ÖGG 2020 .....	461
	Leopold-Scheidl-Preis für Wirtschaftsgeographie 2020 .....	462
3	Herfried-Berger-Preis 2020 .....	462

### 1 Ordentliche Hauptversammlung der ÖGG 2019

Die **Einladung** zur Hauptversammlung am Dienstag, 30. April 2019 um 18:00 Uhr im Seminarraum des Instituts für Geographie und Regionalforschung, 1010 Wien, Universitätsstraße 7, 5. Stock,

---

<sup>1)</sup> Zur Vereinfachung und besseren Lesbarkeit werden die akademischen Titel bei der Nennung der jeweils Zuständigen oder Berichtenden weggelassen.

\* Univ.-Prof. i.R. Mag. Dr. Helmut WOHLSCHLÄGL, Präsident der Österreichischen Geographischen Gesellschaft, Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien, Universitätsstraße 7/5, A-1010 Wien; E-Mail: [helmut.wohlschlaegl@univie.ac.at](mailto:helmut.wohlschlaegl@univie.ac.at), [oegg.geographie@univie.ac.at](mailto:oegg.geographie@univie.ac.at); <http://www.geoaustria.ac.at>

erfolgte in der 11. Kalenderwoche 2019 und wurde mit „Geographie aktuell“ Nr. 39 (I/2019) an alle Mitglieder zugestellt.

Die **Beschlussfähigkeit** der Hauptversammlung war satzungsgemäß erst ab 18:30 Uhr gegeben, da nur 17 Mitglieder anwesend waren. Gegen das in den „Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft“ (MÖGG), Bd. 160/2018, S. 430–443 veröffentlichte **Protokoll** der Hauptversammlung 2018 vom 23. April 2018 lagen keine Einwände vor. Die für die Hauptversammlung 2019 vorgelegte **Tagesordnung** wurde genehmigt.

### 1.1 Bericht des Präsidenten zur Lage der ÖGG 2018

(Helmut WOHLISCHLÄGL)

Im Vereinsjahr 2018 wurde die Österreichische Geographische Gesellschaft (ÖGG) bereits **162 Jahre** alt und ist damit eine der ältesten geographischen Gesellschaften der Welt sowie die drittälteste im deutschen Sprachraum nach den Geographischen Gesellschaften von Berlin (seit 1828) und Frankfurt am Main (1836) und die zweitälteste wissenschaftliche Gesellschaft in Österreich nach der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft. Dieses kontinuierliche Bestehen einer wissenschaftlichen Gesellschaft über einen so langen Zeitraum ist nicht selbstverständlich und nicht alltäglich. Das Ziel ist über die Jahre im Wesentlichen gleich geblieben: Die Förderung und Verbreitung geographischen Wissens im Fach und über die Grenzen des Faches und der Wissenschaft hinaus. Dazu organisiert die ÖGG Vorträge, Exkursionen und weitere wissenschaftliche Veranstaltungen wie z.B. Fachausstellungen, fördert den akademischen Nachwuchs durch die Vergabe von wissenschaftlichen Preisen und gibt eine angesehene wissenschaftliche Fachzeitschrift, die „Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft“, heraus. Die ÖGG möchte Studierende, Wissenschaftler und alle ansprechen, die sich für geographische Themen interessieren. Sie versteht sich in diesem Sinn als Interessenvertretung der Geographinnen und Geographen an den Universitäten, in den Schulen und in den vielfältigen Arbeitsfeldern der außeruniversitären und außerschulischen Berufspraxis und ist bemüht, die Anliegen unseres Faches in der Öffentlichkeit und gegenüber anderen Institutionen zu vertreten.

- Nach dem **Neustart** des Exkursionsprogramms der ÖGG nach einem aktualisierten Konzept und mit einem inhaltlich ansprechenden Programm im Jahr 2017 wurden die Exkursionen im Jahr 2018 erfolgreich fortgeführt. Das **neue Exkursionskonzept** sieht als Kernbereich anregende Kurzexkursionen in interessante geographisch relevante Räume oder zu Institutionen vor, in die ein Zugang für Interessierte, insbesondere im Rahmen einer Spezialführung durch kompetente Fachleute, sonst nicht oder zumindest nicht so einfach möglich ist. Daneben sollen auch mehrtägige physisch-geographisch und landschaftskundlich-kulturgeographisch ausgerichtete, „integrative“ Exkursionen innerhalb Österreichs angeboten werden.

Wichtig im Rahmen des neuen Exkursionskonzepts sind auch eine laufende Auswahl interessanter Ziele, eine professionelle Bewerbung der Exkursionen, eine zeitgerechte Vorankündigung bei den Mitgliedern und eine gut organisierte Durchführung. Auch Gäste sind herzlich eingeladen, an den Exkursionen nach Maßgabe der verfügbaren freien Plätze teilzunehmen. Das neue Exkursionsprogramm bietet demgemäß aktuelle Fachinformationen und ausgewiesene Expertinnen und Experten, ausgewählte attraktive Ziele im In- und Ausland und interessante kultur- und physiogeographische Haltepunkte.

In diesem Zusammenhang danke ich im Namen des gesamten Vorstands sehr herzlich Herrn Jakob PACHSCHWÖLL, der als Exkursionsreferent der ÖGG und als für die Exkursionen zuständiges Mitglied des Vorstandes seit dem Neustart des Exkursionsprogramms der ÖGG den Exkursionsbereich in hervorragender Weise sehr umsichtig und professionell betreut und organisiert.

- Das neue Exkursionsprogramm ist von den Mitgliedern schon im Vorjahr sehr gut angenommen worden und 2018 waren bereits einige Exkursionen so überfüllt, dass bei der Anmeldung eine

Warteliste erstellt werden musste. Insgesamt konnten **vier Exkursionen** angeboten werden, und zwar am 8. Juni 2018 in die Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) und am 22. Juni 2018 in das Wien Museum zur Ausstellung „Otto Wagner und die Stadtplanung“, sowie am 16. November 2018 in die Müllverbrennungsanlage Spittelau und am 14. Dezember 2018 in das Institut für militärisches Geowesen (IMG), alle jeweils mit kompetenter Spezialführung für die ÖGG und teilweise spezifischen Vortrags- und Besichtigungsprogrammen, wie insbesondere in der ZAMG und im IMG.

Ausführlichere Berichte zu diesen Exkursionen finden sich in unserer Informationszeitschrift „Geographie aktuell“, Nr. 37 (III/2018) und Nr. 39 (I/2019).

- Weiters wurde im Jahr 2018 die **Mitgliederinformation** per E-Mail weiter verstärkt und auf die optisch attraktive Gestaltung sowohl mit Hilfe der bereits 2015 angeschafften Software zur Erstellung von E-Mail-Aussendungen (Mail-Designer) als auch beim Versand von Informationen mit PDF-Dateien, insbesondere bei Veranstaltungsankündigungen, Wert gelegt. In diesem Zusammenhang wurde auch die Kooperation mit der Studienvertretung Geographie und der EGEA („European Geography Association for Students and Young Geographers“) in Wien weiter intensiviert.
- Die farbige Informationszeitschrift für alle Mitglieder, „**Geographie aktuell**“, ist im Jahr 2018 mit den Heften 35, 36, 37 und 38 wie geplant regelmäßig erschienen. Die Neuerung, dass seit Anfang 2017 jedes erste und dritte Heft eines Jahrgangs mit einem um 50 Prozent erweiterten Umfang veröffentlicht wird, wodurch den Mitgliedern noch mehr aktuelle Informationen aus der Geographie bzw. der ÖGG, insbesondere zu Ereignissen und Aktivitäten aus den Fachgruppen, Zweigstellen und Zweigvereinen der ÖGG, aus den Geographie-Instituten, aus dem Bereich der Schulgeographie und der Berufspraxis von Geographen vermittelt werden können, wurde beibehalten. Dem Redaktionskomitee unter der Leitung von Robert MUSIL und Mitwirkung von Jakob PACHSCHWÖLL, Peter A. RUMPOLT, Wolfgang SCHWARZ, Christian STAUDACHER und Helmut WOHLISCHLÄGL gelang es auch im Jahr 2018, dieses Medium mit zahlreichen interessanten und anregenden Beiträgen zu füllen, noch dazu nahezu kostendeckend durch Kostenbeiträge für Werbeeinschaltungen etc. Dafür ist herzlich zu danken!
- Der Jahresband der „**Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft (MÖGG)**“ (Bd. 160/2018) ist mit 448 Seiten und 14 wissenschaftlichen Fachbeiträgen, davon zehn in englischer Sprache, mehreren kleineren Berichten und Mitteilungen, einem Abschnitt über Personalien (Würdigungen), einem umfangreichen Buchbesprechungsteil und den jährlichen Gesellschaftsnachrichten samt Rechnungsabschluss im gewohnten Umfang erschienen, allerdings erst verspätet und erst kurz nach der Hauptversammlung 2019 als Folge des Ausscheidens des langjährigen verdienstvollen Schriftleiters Peter JORDAN wegen einer schweren Erkrankung und der daher im Juli 2018 erfolgten kurzfristigen Übernahme der Schriftleitung durch mich (siehe dazu auch die Ausführungen von Peter JORDAN, dem ich für seine umsichtige und arbeitsaufwändige Betreuung unseres Fachjournals seit 2009 sehr herzlich danke, in „Geographie aktuell“, Nr. 37, III/2018, S. 8).

Das Erscheinen des 160. Bandes der MÖGG ist ein kleines Jubiläum. Die MÖGG sind damit fast so alt und traditionsreich wie die ÖGG, die 2016 ihren 160. Geburtstag feierte. Das kontinuierliche Bestehen einer wissenschaftlichen Zeitschrift über so einen langen Zeitraum hinweg ist nicht häufig und nicht selbstverständlich. Die MÖGG sind damit die älteste noch existierende geographische Fachzeitschrift des deutschen Sprachraums und die zweitälteste wissenschaftliche Zeitschrift Österreichs.

Um die Online-Präsentation der MÖGG und die Verfügbarkeit der Beiträge der Zeitschrift im Internet „open access“ zu professionalisieren wurden 2018 Gespräche mit dem Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften über eine Kooperation aufgenommen, die 2019 mit

dem Abschluss eines Vertrages zwischen der ÖGG und dem ÖAW-Verlag zu einem positiven Ergebnis führten. Demnach übernimmt der ÖAW-Verlag ab Band 160 (2018) die Online-Präsentation der MÖGG, sichert die laufende Verfügbarkeit der MÖGG-Beiträge im DOI-System, im ISI Web of Science, dem Social Science Citation Index (SSCI), bei SCOPUS und Google Scholar sowie anderen internationalen wissenschaftlichen Zitierungs- und Referenzplattformen und verwaltet auch die digitalen Versionen der MÖGG-Beiträge samt Einspeisung in die MÖGG-Homepage [www.moegg.ac.at](http://www.moegg.ac.at).

- Im Vereinsjahr 2018 wurden vom Stammverein Wien insgesamt sechs **Vortragsveranstaltungen**<sup>2)</sup> angeboten, mit dem Ziel, den Mitgliedern der ÖGG die Möglichkeit zu bieten, im Rahmen des jeweiligen Vortrages, aber auch beim anschließenden Postkolloquium, mit den Vortragenden sowie untereinander wissenschaftlichen und geselligen Kontakt zu pflegen. Durch intensive und attraktivere Werbung und interessante Vortragsthemen gelang es – und das ist besonders erfreulich –, die Besucherzahl der ÖGG-Vorträge deutlich zu steigern. Die Organisation dieser Vorträge hat Wolfgang SCHWARZ übernommen, dem für diesen Einsatz herzlich zu danken ist!
- Zahlreiche in der Kanzlei der ÖGG eingelangte **Anfragen** aus Österreich, Deutschland und anderen europäischen Staaten, aber auch Übersee, die das **Archiv** der ÖGG oder älteres Kartenmaterial aus unserer Bibliothek, schwerpunkthaft aus der Zeit der „k. k. Geographischen Gesellschaft in Wien“ zwischen 1856 und 1914 betreffen, konnten dankenswerterweise von unserem für Ehrungen, Traditionspflege und das Archiv zuständigen Vorstandsmitglied Gerhard FASCHING erfolgreich und zur Zufriedenheit der Nachfrager bearbeitet werden.
- Unbestreitbarer Höhepunkt der Aktivitäten der ÖGG im Jahr 2018 war aber ohne Zweifel die erfolgreiche Durchführung der **26. Geographentagung** des Instituts für Österreichkunde, einer Lehrerfortbildungstagung, die vom IÖK gemeinsam mit der ÖGG und in Kooperation mit dem Institut für Stadt- und Regionalforschung der ÖAW und der Pädagogischen Hochschule Linz vom **11. bis 13. Oktober 2018** im Bildungs- und Veranstaltungszentrum Schloss Weinberg bei Kefermarkt (OÖ) in wunderschöner Umgebung veranstaltet wurde.  
Das Thema **„Industrie • Innovation • Region. Neue Produktionswelten als Herausforderung für den GW-Unterricht“** ist hochaktuell und bot besonders für Lehrkräfte im Schulfach GW und für an Industrie und Wirtschaft Interessierte spannende und anregende Einblicke und Informationen. Ziel der Veranstaltung war es, zunächst einen kompakten Überblick über jene Herausforderungen zu geben, die sich durch Innovationen und neue Produktionstechnologien in der Industrie für die regionalwirtschaftliche Entwicklung, für die Arbeitswelt und die Gesellschaft ergeben. Im Anschluss daran wurde anhand des Themas gezeigt und diskutiert, wie das Unterrichtsfach „Geographie und Wirtschaftskunde“ im Bereich der Vermittlung von Wirtschaftskompetenz und sozioökonomischer Bildung einen profunden Beitrag leisten kann.  
Neben Vorträgen waren im Programm der Veranstaltung auch Exkursionen, Präsentationen, fachdidaktische Gesprächsrunden und eine Podiumsdiskussion enthalten. Nähere Informationen zur inhaltlichen Konzeption der Tagung finden sich in „Geographie aktuell, Nr. 37 (III/2018), auf Seite 9, ein Kurzbericht über diese sehr erfolgreiche Veranstaltung in „Geographie aktuell, Nr. 38 (IV/2018), auf Seite 5. Für die inhaltlich-fachliche Konzeption und Koordination der Tagung ist insbesondere Robert Musil herzlich zu danken, das fachdidaktische Programm wurde von der Fachgruppe GESÖB (Christian FRIDRICH, Maria HOFMANN-SCHNELLER) zusammengestellt und betreut.

<sup>2)</sup> Zu den einzelnen Vortragstiteln in Wien und zu den Vorträgen im Rahmen des von der ÖGG mitveranstalteten Kolloquiums „Raum und Wirtschaft“ an der Wirtschaftsuniversität Wien sowie zu jenen im Zweigverein Innsbruck, in den Zweigstellen Graz und Klagenfurt und beim Mitgliedsverein in Salzburg siehe „Geographie aktuell“ Nr. 35, 36, 37 und 38.

Ein Teil der Fachvorträge der Tagung wurde mittlerweile ebenso wie ausgewählte fachdidaktische Vorträge in einem eigenen, sehr gelungenen und inhaltsreichen Heft der Zeitschrift „Österreich in Geschichte und Literatur mit Geographie“ (Heft 1, 2019) publiziert, das von Heinz NISSEL hervorragend redaktionell und organisatorisch betreut und mit einer gehaltvollen Einleitung versehen wurde. Allen Mitwirkenden und Beteiligten an dieser Tagung, die überdies finanziell durch dankenswertes Sponsoring einer Reihe von Förderungsgebern voll abgedeckt war, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

- Die **Zweigvereine, Zweigstellen und Fachgruppen**, also jene Teilorganisationen, welche entweder regional oder fachlich näher an den Mitgliedern sind, laufen überall dort, wo Engagement und freiwilliger Einsatz vorhanden sind, sehr gut und sind so Hoffnungsträger und Aktivposten der ÖGG. Es sei daher den Leitern und Leitungsgruppen der Zweigvereine bzw. Zweigstellen in Innsbruck, Graz und Klagenfurt a.W. sowie jenen der vier ÖGG-Fachgruppen „Österreichische Kartographische Kommission“ (ÖKK), „Österreichische Forschungsgruppe für Geomorphologie und Umweltwandel“ (geomorph.at), „Österreichischer Verband für Angewandte Geographie“ (ÖVAG) und „Fachgruppe für Geographische und Sozioökonomische Bildung“ (GESÖB) herzlichst gedankt!

Die Fachgruppen berichten laufend in unregelmäßigen Abständen über ihre Aktivitäten in unserer vierteljährlichen Informationszeitschrift „Geographie aktuell“. Hinzuweisen ist in diesem Zusammenhang für das Jahr 2018 auf den Bericht der „Fachgruppe für Geographische und Sozioökonomische Bildung“ (GESÖB) in Heft 35 (I/2018) über das von ihr mitveranstaltete Symposium „Wirtschaftliche Allgemeinbildung und GW, auf den Bericht der Fachgruppe „Österreichische Forschungsgruppe für Geomorphologie und Umweltwandel“ (geomorph.at), ebenfalls in Heft 35 (I/2018), sowie auf den Bericht der Fachgruppe „Österreichische Kartographische Kommission“ (ÖKK) in Heft 37 (III/2018).

Von den Veranstaltungen und Initiativen der Fachgruppen ist in diesem Zusammenhang u. a. der jedes Jahr im Herbst in Wien von der Fachgruppe ÖVAG („Österreichischer Verband für Angewandte Geographie“) veranstaltete „Tag der Angewandten Geographie“ (diesmal am 9. November 2017 zum Thema „Partizipation“), der jeweils zu einem bestimmten Thema Einblicke in aktuelle Arbeitsfelder der Angewandten Geographie gewährt und sehr gut besucht ist.

Das alles ist ohne die freiwillige und ehrenamtliche Mitarbeit, insbesondere aller Vorstandsmitglieder, und ohne die finanziellen Beiträge der Mitglieder nicht möglich! Ihnen allen gilt deshalb abschließend mein besondere Dank!

## 1.2 Vermögensrechnung und Rechnungsabschluss zum 31.12.2018

(Norbert HACKNER-JAKLIN, Helmut WOHLSCHLÄGL)

Aus der Sicht des Rechnungswesens konnte das **Wirtschaftsjahr 2018**, wie aus den detaillierten Aufstellungen in Tabelle 1 und 2 hervorgeht, ordnungsgemäß abgewickelt werden und die ÖGG ihre Aufgaben voll wahrnehmen. Sämtliche Einnahmen und Ausgaben haben sich im Wesentlichen – mit geringen Ausnahmen – budgetgemäß entwickelt. Nachfolgend einige Erläuterungen zum Zahlenwerk:

- Das Rechnungsjahr 2018 wurde aufgrund der positiven Entwicklung diverser Veranstaltungen und Exkursionen – erstmals nach längerer Zeit wieder – mit einem operativen Überschuss von EUR 5.517,07 abgeschlossen.
- Somit konnte über eine Periode von fünf Jahren ein in Summe beinahe wieder ausgeglichener Gesamthaushalt sichergestellt werden. Basierend auf einer langjährigen guten finanziellen Basis hilft das Ergebnis 2018 – über einen längeren Wirtschaftszeitraum betrachtet – der ÖGG, ein konsolidiertes Ergebnis zu erwirtschaften.

AKTIVA		PASSIVA	
<b>Anlagevermögen</b>		<b>Kapital</b>	
Inventar Geschäftsstelle (Wandsystem)	0,00	Kapital	1.409,98
Bibliothek	0,00		
Kautionskanzlei	700,00	<b>Rücklagen</b>	
		Allgemeine Rücklage	17.029,72
<b>Umlaufvermögen</b>		Rücklage Investitionsfonds	13.992,24
Forderungen (offene Rechnungen)	595,50	Rücklage Fachgruppe ÖKK	5.922,00
Ausstehende Mitgliedsbeiträge	4.628,00	Rücklage Fachgruppe geomorph.at	10.496,08
		Rücklage Fachgruppe ÖVAG	1.219,11
<b>Bankguthaben</b>		Rücklage Fachgruppe GESÖB	1.955,25
Giro Erste Bank ÖGG	1.226,44	Rücklage Exkursion Inland	863,67
Subkonto Fachgruppe ÖKK	1.847,94	Rücklage Exkursion Ausland	1.354,45
Subkonto Fachgruppe geomorph.at	6.853,40	Rücklage Geographie-Fonds	156.097,16
Subkonto Fachgruppe ÖVAG	1.627,07		
Subkonto Fachgruppe GESÖB	1.955,25	<b>Rückstellungen</b>	
Profitkonto Erste Bank ÖGG	36.859,77	Druckkostenrückstellung	34.820,38
Sparbuch Deniz Bank ÖGG	34.464,32	Sonderrückstellung MÖGG	0,00
<b>Barvermögen</b>		Bobek-Preis	0,00
Kassa Geschäftsstelle Wien	0,00	Förderungspreis	0,00
Kassa Zweigstelle Graz	388,38		
Kassa Zweigstelle Klagenfurt a.W.	693,47		
Kassa Fachgruppe ÖKK	0,14		
<b>Geographie-Fonds</b>			
Pfandbriefe ÖGW	3.160,00		
Wertpapiere Depot Bank Austria	39.998,50		
Referenzkonto Bank Austria	523,15		
Sparkonto Vakif-Bank	51.218,75		
Profitkonto Erste Bank Geographie-Fonds	46.343,89		
Subkonto Erste Bank Geographie-Fonds	203,80		
Bausparvertrag	7.405,96		
	<b>240.693,73</b>		<b>240.693,73</b>

Tab. 1: Vermögensrechnung der ÖGG per 31.12.2018 in Euro

AUFWENDUNGEN		ERLÖSE	
<b>Publikationen</b>		<b>Publikationen</b>	
Herstellung MÖGG	10.424,88	Verkauf Publikationen	2.948,19
Versandkosten MÖGG (ohne Porto)	0,00		
„Geographie aktuell“	2.064,71	„Geographie aktuell“	2.400,00
<b>Abschr. uneinbringlicher Forderungen</b>	994,00		
<b>Fachgruppen</b>		<b>Fachgruppen</b>	
ÖKK	3.977,01	ÖKK	2.158,14
geomorph.at	775,18	geomorph.at	675,70
ÖVAG	240,69	ÖVAG	416,13
GESÖB	44,57	GESÖB	2.000,00

AUFWENDUNGEN			ERLÖSE	
<b>Exkursionen</b>			<b>Exkursionen</b>	
Exkursion Inland		5,00	Exkursion Inland	166,00
Exkursion Ausland		0,00	Exkursion Ausland	0,00
<b>Büroaufwand</b>			<b>Mitgliedsbeiträge und Spenden</b>	
Raumaufwand			Mitgliedsbeiträge	22.110,00
Miete (inkl. Instandhaltung)	3.144,34		Spenden	1.499,00
Raumpflege	0,00			
Strom, Gas	359,59		<b>Subventionen</b>	
Versicherungen	117,64	3.621,57	Subvention MÖGG	0,00
Kanzlei, Verwaltung		6.287,13		
Büroaufwand		74,99		
Portogebühren		2.990,41		
Telefongebühren, Internet		591,10		
AfA-Anlagen (Wandsystem)		0,00		
Sonstiger Druckaufwand		228,40		
<b>Sonstige Vereinstätigkeiten</b>			<b>Sonstige Vereinstätigkeiten</b>	
Veranstaltungen		12.438,21	Veranstaltungen	20.000,00
Beiträge zu Vereinen		180,00		
Bücher, Zeitschriften		50,37		
Modernisierung Bibliothek		0,00		
Vortragskosten		2.450,09		
Reisekosten		0,00		
Repräsentation, Ehrungen		344,20		
<b>Geographie-Fonds</b>			<b>Geographie-Fonds</b>	
Aufwendungen Geographie-Fonds		7.874,64	Erlöse Geographie-Fonds	3.408,33
<b>Sonstiger Aufwand</b>			<b>Sonstige Erlöse</b>	
Bankspesen		437,59	Kapitalerlöse	373,17
Sonstiger Aufwand		800,07	Sonstige Erlöse	0,00
<b>Dotierung Rückstellungen</b>			<b>Auflösung Rückstellungen</b>	
Sonderrückstellung MÖGG		0,00	Sonderrückstellung MÖGG	945,00
Rückstellung Inlandsexkursionen		0,00	Rückstellung Inlandsexkursion	0,00
Rückstellung Veranstaltungen		0,00	Rückstellung Veranstaltungen	0,00
<b>Dotierung Rücklagen</b>			<b>Auflösung Rücklagen</b>	
Allgemeine Rücklage		5.517,07	Allgemeine Rücklage	0,00
Rücklage ÖKK		0,00	Rücklage ÖKK	1.818,87
Rücklage geomorph.at		0,00	Rücklage geomorph.at	99,48
Rücklage ÖVAG		175,44	Rücklage ÖVAG	0,00
Rücklage GESÖB		1.955,34	Rücklage GESÖB	0,00
Rücklage Investitionsfonds		0,00	Rücklage Investitionsfonds	0,00
Rücklage Geographie-Fonds		0,00	Rücklage Geographie-Fonds	4.466,31
		<b>64.542,75</b>		<b>64.542,75</b>

Tab. 2: Rechnungsabschluss mit Jahresabgrenzungen per 31.12.2018 in Euro

- Die Einnahmen **aus Mitgliedsbeiträgen** waren leicht rückläufig. Allerdings haben im Jahr 2018 die **Spenden** im Vergleich zum Vorjahr etwas mehr als verdoppelt, bewegen sich aber in Summe noch immer auf einem niedrigen Niveau.
- Die **Einnahmen aus Publikationsverkäufen** konnten in etwa auf dem Niveau des Vorjahres erzielt werden.

- Durch den verspäteten Erscheinungstermin der MÖGG ist die Einwerbung eines **Förderungsbetrages** in der Höhe von EUR 1.000,- als Druckkostenzuschuss für den Band 160 (2018) der MÖGG bei der Kulturabteilung der Stadt Wien, Abteilung Wissenschafts- und Forschungsförderung, entfallen. Diese Einwerbung wird aber im Jahr 2019 nachgeholt werden.
- Die **Herstellungskosten der MÖGG** für den Band 159/2017 entsprachen mit rund EUR 10.000,- jenen des Vorjahres.
- Bei den **Veranstaltungen** und bei den **Exkursionen** konnten Überschüsse erwirtschaftet werden.
- Der **Geographie-Fonds konnte** seine Aufgaben auch 2018 voll wahrnehmen und eine ordnungsgemäße Preisgeldverleihung durchführen. Es sind jedoch Bewertungsverluste in der Höhe von EUR 2.619,- zu verzeichnen. Diese liegen leicht unter den Bewertungsgewinnen des Vorjahres in der Höhe von EUR 2.886,50. Aufgrund der derzeit nach wie vor bestehenden niedrigen Zinsertragslage ist das operative Ergebnis des Geographie-Fonds ohne Berücksichtigung der Bewertungen trotz Spendeneinnahmen mit EUR 1.847,31 leicht negativ.

### 1.3 Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes 2019

(Andreas PALKOVICS und Klaus WILHELMER)

„Die Prüfung des Rechnungsabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 fand am 25.04.2019 in Anwesenheit des Rechnungsführers, Mag. Norbert HACKNER-JAKLIN, des Präsidenten Univ.-Prof. Mag. Dr. Helmut WOHLISCHLÄGL und des 1. Vizepräsidenten, Univ.-Doz. Dr. Christian STAUDACHER, in den Räumlichkeiten der ÖGG durch die beiden Rechnungsprüfer, Mag. Andreas PALKOVICS und Dr. Klaus WILHELMER, statt.

Die Erstellung der Bilanz und der Gewinn/Verlust-Rechnung erfolgten zeitgerecht und die zwei Aufstellungen konnten den Rechnungsprüfern bereits einige Tage vor dem Prüfungstermin zugestellt werden.

Grundsätzlich sind die Positionen im Jahr 2018 planmäßig verlaufen. Als wesentliche neue Positionierung ist zunächst die im Vorjahr vorerst einmalig stattgefundene Fortbildungsveranstaltung („26. Geographentagung“) verbucht worden. Diese Vereinstätigkeit hat einen bedeutenden Überschuss erwirtschaftet. Außerdem hat die neu eingerichtete Fachgruppe GESÖB eine Spende der Oesterreichischen Nationalbank in der Höhe von EUR 2.000,- zur Verleihung des „OeNB-Award für Wirtschaftsdidaktik“ erhalten. Aufgrund von hohen Bewertungsverlusten und der zweimaligen Vergabe des Hans-Bobek-Preises bilanziert der Geographie-Fonds negativ.

Im Rahmen der Rechnungsprüfung wurden sämtliche Unterlagen offengelegt und sowohl stichprobenartig Aufwands- und Erlöspositionen der Gewinn/Verlust-Rechnung geprüft als auch Bilanzpositionen erörtert. Alle Fragen wurden beantwortet und konnten inhaltlich geklärt werden. Die Überprüfung der Gebarung durch die Rechnungsprüfer erstreckte sich auf ziffernmäßige Richtigkeit, Rechtmäßigkeit, Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit.

1. **Zusammenfassend** wird wie folgt festgehalten:

- a) Sämtliche Prüfungsunterlagen (Bilanz und Gewinn/Verlust-Rechnung) wurden vorgelegt.
- b) Die Ausführung und die Rechnungsführung entsprechen vollinhaltlich den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung.
- c) Das pagatorische Rechnungswesen wurde formell richtig geführt, insbesondere wurde der Rechnungsabschluss zum 31.12.2018 ordnungsgemäß abgeleitet. Das ausgewiesene Vermögen ist laut Bestand vorhanden und alle Ausgaben sind durch Belege nachgewiesen.

2. **Antrag auf Entlastung des Vorstandes:** Es wird festgehalten, dass die Mittel des Vereins statutengemäß verwendet worden sind. Aus diesem Grund stellen die unterzeichneten Rechnungsprüfer den Antrag, den Rechnungsabschluss 2018 zu genehmigen und den Rechnungsführer und den Vorstand zu entlasten.“



Der Antrag von Wolfgang SCHWARZ auf Entlastung des Vorstandes wurde in der Hauptversammlung vom 30. April 2019 einstimmig angenommen.

#### 1.4 Budgetvoranschlag 2019

(Norbert HACKNER-JAKLIN, Helmut WOHLISCHLÄGL)

Der Budgetvoranschlag wurde wie üblich nach den Erfahrungen des abgelaufenen Vereinsjahres sowie den sich abzeichnenden Notwendigkeiten des laufenden Jahres konzipiert. Unter diesen Rahmenbedingungen wurde ein ausgeglichenes Budget für 2019 erstellt.

Auf der Ausgabenseite wurde die Ausgabenstruktur des Jahres 2018 für 2019 im Wesentlichen fortgeschrieben.

Auf der Einnahmenseite wird eine Erhöhung der Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen als Folge der Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab 01.01.2019 (siehe dazu Kapitel 1.6 der „Gesellschaftsnachrichten“ in Band 160/2018 der MÖGG, S. 441f) angestrebt. Weiters besteht das Ziel, höhere Erträge aus den Spenden und den Werbeeinnahmen für Inserate in „Geographie aktuell“ zu lukrieren, dies wurde aber im Budgetvoranschlag vorsichtshalber nicht berücksichtigt. Erwartet wird aber eine Reduktion der im Vorjahr überdurchschnittlich hohen Einnahmen aus dem Publikationsverkauf.

Ausgaben (in 1.000 EUR)	2018		2019	Einnahmen (in 1.000 EUR)	2018		2019
	Soll	Ist	Soll		Soll	Ist	Soll
<b>Publikationen</b>				<b>Publikationen</b>			
Herstellung MÖGG	10,70	10,42	10,70	Publikationsverkauf	2,20	2,95	2,20
Versand MÖGG	0,00	0,00	0,00				
Sonstige Druckwerke	0,00	0,23	0,00				
„Geographie aktuell“	2,90	2,06	2,50	„Geographie aktuell“	3,30	2,40	2,50
<b>Büroaufwand</b>				<b>Mitgliedsbeiträge und Spenden</b>			
Raumaufwand	3,50	3,62	3,70	Mitgliedsbeiträge	22,85	22,11	25,00
Kanzlei, Verwaltung	6,30	6,29	6,40	Spenden	0,70	1,50	0,70
Büroaufwand	0,10	0,08	0,10				
Portogebühren	2,60	2,99	3,00	<b>Sonstige Erlöse</b>			
Telefongebühren, Internet	0,40	0,59	0,60	Sonstige Erlöse	0,00	0,00	0,00
<b>Sonstige Vereinstätigkeiten</b>				Kapitalerlöse	0,30	0,38	0,30
Beiträge zu Vereinen	0,10	0,18	0,10	Subventionen	1,00	0,00	1,00
Bücher, Zeitschriften	0,30	0,05	0,00	Überschuss Exkursionen	0,00	0,16	0,00
Bibliothek	0,00	0,00	0,00				
Vortragskosten	2,00	2,45	2,50				
Reisekosten	0,15	0,00	0,00				
Veranstaltungen, Ehrungen	0,80	0,34	0,80				
<b>Sonstiger Aufwand</b>							
Bankspesen	0,45	0,44	0,50				
Sonstiger Aufwand	0,50	0,80	0,80				
AfA	0,00	0,00	0,00				
Zweigstellen	0,00	0,00	0,00				
	<b>30,35</b>	<b>30,54</b>	<b>31,70</b>		<b>30,35</b>	<b>29,50</b>	<b>31,70</b>

Tab. 3: Budgetvoranschlag 2019 in 1.000 EUR (ohne den Zweigverein Innsbruck)

## 1.5 Mitgliederstand und -bewegung 2018

(Helmut WOHLISCHLÄGL)

**Gedenken** für die im Jahr 2018 verstorbenen Mitglieder: Im Vereinsjahr haben uns folgende Mitglieder für immer verlassen:

Univ.-Doz. Dr. Josef GOLDBERGER, Söll, Tirol (Ehrenmitglied)

Altpräsident Dr. Walter PETROWITZ, Wien (Ehrenmitglied)

Prof. Mag. Dr. Hertha ARNBERGER, Wien (Ehrenmitglied)

Die ÖGG wird den verstorbenen Mitgliedern ein ehrendes Andenken bewahren.

Die **Mitgliederentwicklung** der ÖGG zeigt im Jahr 2018 – als Folge der in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommenen Zahl der Eintritte – erstmals seit längerer Zeit wieder eine positive Bilanz, ist aber nach wie vor nicht zufriedenstellend. Immerhin gab es einen neuen „Rekord“ bei den Eintritten (35), der die Zahl der Austritte und Streichungen sowie der Todesfälle knapp überwog, so dass sich 2018 neuerlich eine schwach steigende Entwicklung der Mitgliederzahl ergab. Ab 2019 soll jedoch weiterhin verstärktes Augenmerk auf die Mitgliederwerbung, insbesondere beim jüngeren wissenschaftlichen Nachwuchs, bei den Studierenden und bei den Lehrkräften an den Schulen gelegt werden.

Eine wichtige Rolle spielen in diesem Zusammenhang die Beitritte zu den Fachgruppen, insbesondere zur neu gegründeten Fachgruppe GESÖB, aber auch zum ÖVAG und zur Fachgruppe „geomorph.at“. Wie die Auswertung von Christian Staudacher in Heft 39 (I/2019) von „Geographie aktuell“ zeigt, entfielen rund zwei Drittel der Beitritte im Jahr 2018 auf diese drei Fachgruppen. Im Zeitraum von 2015 bis 2018 stiegen die Beitritte kontinuierlich von 13 (2015) auf 35 (2018).

Allerdings gibt es jedes Jahr, so auch 2018, eine nicht unerhebliche Zahl von Austritten und gleichzeitig wird es weiterhin erforderlich sein, einige Mitglieder, von denen der Mitgliedsbeitrag schon seit vielen Jahren ausständig ist und mit denen es auch nicht möglich war, wegen einer Än-

	Stammverein Wien			Zweigverein Innsbruck			ÖGG gesamt		
	mM	oM	Σ	mM	oM	Σ	mM	oM	Σ
<b>Ehrenmitglieder gesamt</b>	20	0	20	2	0	2	22	0	22
<i>persönliche Ehrenmitglieder in Österreich</i>	9	0	9	2	0	2	11	0	11
<i>persönliche Ehrenmitglieder im Ausland</i>	3	0	3	0	0	0	3	0	3
<i>institutionelle Ehrenmitglieder Ausland</i>	8	0	8	0	0	0	8	0	8
<b>Lebenslange Mitglieder</b>	4	0	4	0	0	0	4	0	4
<b>Ordentliche Mitglieder gesamt</b>	404	125	529	26	284	310	430	409	839
<i>Ordentliche Mitglieder in Österreich</i>	380	125	505						
<i>Ordentliche Mitglieder im Ausland</i>	24	0	24						
<b>Studierende, Schüler</b>	39	28	67	0	256	256	39	284	323
<b>Familienmitglieder</b>	0	12	12	0	17	17	0	29	29
<b>Firmen, Institute, Schulen</b>	31	0	31	0	3	3	31	3	34
<i>beitragsfreie Mitglieder</i>	3	0	3						
<i>Institute, Schulen</i>	15	0	15						
<i>Firmenmitglieder</i>	11	0	11						
<i>Förderer</i>	2	0	2						
<b>Mitglieder gesamt</b>	<b>498</b>	<b>165</b>	<b>663</b>	<b>28</b>	<b>560</b>	<b>588</b>	<b>526</b>	<b>725</b>	<b>1.251</b>

Tab. 4: Mitgliederstand der ÖGG Ende 2018 (mM = mit MÖGG, oM = ohne MÖGG)

	Wien	Innsbruck	ÖGG gesamt
<b>Mitglieder Anfang 2018</b>	<b>656</b>	<b>576</b>	<b>1.232</b>
Eintritte	35	21	56
Todesfälle	3	} 9	} 37
Austritte	18		
Streichungen	7		
<b>Mitglieder Ende 2018</b>	<b>663</b>	<b>588</b>	<b>1.251</b>
Mitgliedergewinn/-verlust	+7	+12	+19

Tab. 5: Mitgliederbewegung 2018 im Stammverein Wien und im Zweigverein Innsbruck

derung der Wohnadresse, die der ÖGG nicht mitgeteilt wurde, einen persönlichen oder schriftlichen Kontakt herzustellen, zu streichen.

### 1.6 Anpassung der Mitgliedsbeiträge ab 2020

(Helmut WOHLISCHLÄGL)

Auf Antrag des Vorstandes der ÖGG, den dieser in seiner Sitzung am 13. April 2018 einstimmig gefasst hatte, war in der Hauptversammlung am 23. April 2018 – ebenfalls einstimmig – beschlossen worden, die **Mitgliedsbeiträge ab dem Jahr 2019** moderat zu erhöhen.

Diese Erhöhung trat am 01.01.2019 in Kraft und es wird daher mit einer Steigerung der Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen für 2019 im Vergleich zu 2018 um etwa 10 Prozent gerechnet.

Der Präsident stellt den Antrag, die Mitgliedsbeiträge für 2020 unverändert zu belassen und nicht zu erhöhen: Einstimmig angenommen.

### 1.7 Ergebnisse der Wahlen 2019

(Helmut WOHLISCHLÄGL)

#### Rücktritte von Vorstandsmitgliedern

Ein Vorstandsmitglied der ÖGG hat bei der Vorstandssitzung am 23. November 2018 brieflich mitgeteilt, dass sie aus dem Vorstand ausscheiden möchte. Es handelt sich um

- Univ.-Prof. Dr. Heike EGNER (statt ihr soll als neuer Leiter der Zweigstelle Klagenfurt der ÖGG der neue Vorstand des Instituts für Geographie und Regionalforschung der Universität Klagenfurt in den Vorstand der ÖGG gewählt werden: Univ.-Prof. Dr. Max-Peter MENZEL).
- Zusätzlich soll auf Ersuchen von Prof. MENZEL der Stellvertretende Leiter der Zweigstelle Klagenfurt, Ass.-Prof. Dr. Peter MANDL, als Vertreter von Prof. MENZEL, falls dieser an der Teilnahme an den Vorstandssitzungen der ÖGG oder an der Hauptversammlung verhindert ist, mit Stimmrecht an den Sitzungen teilnehmen dürfen und den Standort Klagenfurt vertreten.

Die Hauptversammlung der ÖGG dankt dem aus dem Vorstand ausscheidenden Mitglied Heike EGNER per einstimmigem Beschluss sehr herzlich für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Interesse der ÖGG.

#### Wahl oder Wiederwahl von Vorstandsmitgliedern

Der Vorstand hat in seiner Sitzung vom 26. April 2019 beschlossen, die folgenden ÖGG-Mitglieder zur **Wiederwahl** (da ihre gemäß Satzung der ÖGG dreijährige Funktionsperiode abgelaufen ist) oder zur **Neuwahl in den Vorstand** vorzuschlagen. Die Wahlen ergaben bei den in der Hauptversammlung anwesenden Mitgliedern bei jeweils 16 abgegebenen Stimmen folgende Zustimmungswerte für die Wieder- oder Neuwahl:

<b>Wiederwahl</b>	
Univ.-Prof. Dr. Heinz FASSMANN	13
HR Univ.-Doz. Dr. Peter JORDAN	15
Ao. Univ.-Prof. Dr. Gerhard LIEB	16
<b>Neuwahl</b>	
Univ.-Prof. Dr. Max-Peter MENZEL (als neuer Leiter der Zweigstelle Klagenfurt der ÖGG)	16
Ass.-Prof. Mag. Dr. Peter MANDEL (als neuer Stellvertretender Leiter der Zweigstelle Klagenfurt; nur bei Verhinderung von Prof. MENZEL)	15

Tab. 6: Ergebnis der Wieder- bzw. Neuwahl in den Vorstand der ÖGG

### Wahl von Rechnungsprüfern

Für die Funktion von Rechnungsprüfern standen für das Vereinsjahr 2019 neuerlich zur Verfügung: Mag. Andreas PALKOVICS und Dr. Klaus WILHELMER. Beide wurden einstimmig in diese Funktion wiedergewählt. Die ÖGG dankt für ihre wertvolle Arbeit als Rechnungsprüfer!

## 2 Geographie-Fonds der ÖGG

### 2.1 Verleihung der wissenschaftlichen Preise für 2017

Die wissenschaftlichen Preise des Geographie-Fonds der ÖGG für das Jahr 2017 wurden in Band 159/2016 der MÖGG sowie ab Jänner 2017 auf der Homepage der ÖGG (<http://www.geoaustria.ac.at>) ausgeschrieben. Bis zum festgesetzten Einreichtermin 31. Dezember 2017 sind insgesamt 28 Einreichungen eingegangen: für den Hans-Bobek-Preis elf Einreichungen (eine Habilitation und zehn Dissertationen), für den Förderungspreis der ÖGG ebenfalls elf (fünf Diplomarbeiten und sechs Masterarbeiten) und für den Leopold-Scheidl-Preis für Wirtschaftsgeographie sechs (drei Dissertationen und drei Masterarbeiten).

Gegenüber dem Vorjahr war das eine Steigerung der Einreichungen auf fast das Doppelte (2016: 15 Einreichungen). Die Jury beschloss deshalb nach reiflicher Überlegung, eine jury-interne Vorauswahl zu treffen, um den sehr großen Aufwand der Einholung der bei dieser großen Zahl der Einreichungen erforderlichen Fachgutachten zu reduzieren und dann auch die Entscheidungsfindung in der entscheidenden Sitzung der Jury zu erleichtern.

Zusätzlich sollte der Modus der Vorauswahl auch dem Gesamtvorstand in seiner nächsten Sitzung zur Diskussion, Entscheidung und Beschlussfassung vorgelegt und eine diesbezügliche Änderung der Statuten des Geographie-Fonds, in denen die Möglichkeit der Vorauswahl unter bestimmten Bedingungen festgeschrieben und der Modus der Vorauswahl verankert werden sollen, durchgeführt werden.

Nach Durchführung der Vorauswahl verblieben von den 28 eingereichten Arbeiten noch 18 in der engeren Auswahl: für den Hans-Bobek-Preis eine Habilitation und sechs Dissertationen, für den Förderungspreis der ÖGG sieben Diplom- oder Masterarbeiten und für den Leopold-Scheidl-Preis für Wirtschaftsgeographie drei Dissertationen und eine Masterarbeit.

Entsprechend den Statuten des Geographie-Fonds mussten im Begutachtungsverfahren von Albert HOFMAYER, dem Geschäftsführer des Fonds, im nächsten Schritt insgesamt 34 Gutachterinnen und Gutachter, davon 19 aus dem Ausland, angeworben werden; diese haben ihre Gutachten sehr gewissenhaft erstellt, wofür ihnen im Namen der ÖGG herzlich zu danken ist. Die anschließende intensive Arbeit der elfköpfigen Jury über die Preisvergabe 2017 ergab in der Jurysitzung vom 19. Oktober 2018 folgende Entscheidung:

- **Hans-Bobek-Preis 2017** (EUR 2.000,-): Alle sieben eingereichten Arbeiten hatten ein hohes Niveau. Nach ausführlicher Diskussion und Abwägung und zwei geheimen Abstimmungsrounden verblieben schließlich zwei Arbeiten (eine Habilitation und eine Dissertation) in der engsten Wahl, von denen die Jury einerseits überzeugt war, dass sie den sehr hohen wissenschaftlichen Anforderungen, die an für diesen Preis eingereichte Arbeiten zu stellen sind, jedenfalls völlig genügen, bei denen sich aber im abschließenden geheimen Abstimmungsverfahren ein Gleichstand innerhalb der Jurymitglieder ergab.

Die Jury stand nun vor einer schwierigen Entscheidung. Nach ausführlicher Diskussion und reiflicher Abwägung beschloss sie daher mit Zustimmung des anwesenden Präsidenten der ÖGG, den Hans-Bobek-Preis in diesem Jahr ausnahmsweise *doppelt* zu vergeben, und zwar an Frau Dr. habil Kathryn FITZSIMMONS für ihre an der Universität Leipzig verfasste Habilitationsschrift zum Thema „*Stacked Palimpsests vs. the Needle in the Haystack: Addressing the Challenge of Reconstructing Palaeo-Environments in Studies of Human-Environmental Interactions*“ und an Herrn Dr. Sören WEISSERMEL für seine an der Universität Kiel verfasste Dissertation „*Die Aushandlung von Enteignung. Der Kampf um Anerkennung und Öffentlichkeit im Rahmen des Staudammbaus Belo Monte, Brasilien*“.
- **Förderungspreis der ÖGG 2017** (EUR 1.000,-): Auch beim Förderungspreis wurde in der Sitzung der Jury die Qualität des Großteils der insgesamt sieben in der Endauswahl verbliebenen Arbeiten besonders betont, so dass es der Jury nicht leicht fiel, eine Entscheidung zu treffen. Nach ausführlicher Diskussion ergab dann der erste Wahlgang des geheimen Abstimmungsverfahrens kein eindeutiges Ergebnis und der zweite Wahlgang einen Stimmengleichstand zwischen zwei besonders herausragenden Arbeiten. Eine weitere Diskussion und Abwägung aller Argumente ergab dann eine qualifizierte Mehrheit für die von Herrn Stefan KRAXBERGER MSc am Fachbereich Geographie und Geologie der Universität Salzburg verfasste Masterarbeit zum Thema „*The Khumjung-Namche and Lukla Rockslides in the Sagarmatha National Park (Nepal). Geomorphology, Hydrogeology, Geochronology and Implications for Quaternary Landscape Evolution in the Vicinity of Mount Everest*“.
- **Leopold-Scheidl-Preis für Wirtschaftsgeographie 2017** (EUR 1.000,-): Alle vier in der Endauswahl verbliebenen Arbeiten hatten ein hohes Niveau. Einige Jurymitglieder waren jedoch dennoch der Meinung, dass die Arbeiten den hohen wissenschaftlichen Anforderungen, die an für diesen Preis eingereichte wirtschaftsgeographische Arbeiten zu stellen sind, nicht völlig genügen würden. Nach ausführlicher Diskussion ergab dann das geheime Abstimmungsverfahren unter den Jury-Mitgliedern, dass keine der vier eingereichten Arbeiten die gemäß den Statuten des Geographie-Fonds erforderliche Zwei-Drittel-Mehrheit erreichte. Der Leopold-Scheid-Preis für Wirtschaftsgeographie wurde daher *nicht* vergeben.

Die ÖGG gratuliert den drei Preisträger/inne/n sehr herzlich. Kurzberichte über die drei preisgekrönten Arbeiten wurden in „Geographie aktuell“, Nr. 39 (I/2019), Seite 6 und 7 (FITZSIMMONS und WEISSERMEL, jeweils Hans-Bobek-Preis) und Nr. 40 (II/2019), Seite 6 (KRAXBERGER, Förderungspreis der ÖGG) abgedruckt.

## 2.2 Ausschreibung der Preise des Geographie-Fonds der ÖGG für 2020

### Hans-Bobek-Preis 2020

Zum Gedenken an den Ehrenpräsidenten der Österreichischen Geographischen Gesellschaft (ÖGG) sowie in Würdigung der großen Verdienste von Universitätsprofessor Dr. Dr. h.c. Hans BOBEK als einem der bedeutendsten und international hoch angesehenen Geographen wird seit dem Jahr 1991

jährlich ein Förderungspreis in der Höhe von **EUR 2.000,-** ausgeschrieben, der von Frau Dr. Maria BOBEK-FESL gestiftet wird.

Eingereicht werden können in deutscher oder englischer Sprache verfasste Dissertationen, Habilitationsschriften oder andere gleichwertige, von einer Person selbstständig verfasste wissenschaftliche Arbeiten, die in den Jahren 2019 oder 2020 fertiggestellt und approbiert worden sind. Zugelassen sind Personen im Alter bis zu 45 Jahren.

Ausgeschlossen sind Personen, die zur Zeit der Bewerbung um den Hans-Bobek-Preis als Vorstandsmitglieder, Rechnungsprüfer oder Angestellte der ÖGG wirken, ferner solche, bei denen das Verfahren der Approbation der Dissertation oder das Habilitationsverfahren noch nicht rechtskräftig abgeschlossen ist.

Bei den eingereichten Arbeiten muss es sich um thematisch und methodisch besonders herausragende wissenschaftliche Leistungen handeln, die geeignet erscheinen, die geographische Wissenschaft wesentlich zu bereichern und voranzutreiben. Die dazu notwendige Feststellung trifft eine vom Vorstand der Österreichischen Geographischen Gesellschaft eingesetzte Jury des Geographie-Fonds der ÖGG. Der Preis wird unter Ausschluss des Rechtsweges zuerkannt.

Sollte keine der eingereichten Arbeiten den zu fordernden Standard erreichen, bleibt es der Österreichischen Geographischen Gesellschaft vorbehalten, von einer Preisverleihung Abstand zu nehmen und den Geldbetrag des Hans-Bobek-Preises auf Folgejahre zu übertragen. Die Einreichung muss spätestens bis **31. Dezember 2020** bei der Geschäftsstelle der ÖGG, A-1070 Wien, Karl-Schweighofer-Gasse 3/7 (E-Mail: oegg.geographie@univie.ac.at), mit einem gedruckten Exemplar und einer elektronischen Version samt Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und nach Möglichkeit mit bisher vorliegenden Gutachten erfolgen.

Die Jury des Geographie-Fonds der Österreichischen Geographischen Gesellschaft trifft ihre Entscheidung in ihrer Sitzung im Frühherbst des Jahres 2021 unter Einbeziehung von jeweils zwei Fachgutachten pro eingereicherter Arbeit. Die eingereichten Unterlagen verbleiben bei der ÖGG.

Helmut WOHLSCHLÄGL  
Präsident

### **Förderungspreis der ÖGG 2020**

Die Österreichische Geographische Gesellschaft (ÖGG) vergibt seit 1995 alljährlich einen Förderungspreis in der Höhe von **EUR 1.000,-**. Die Mittel stammen zu 75 Prozent aus den Erträgen des Geographie-Fonds der ÖGG und zu 25 Prozent aus einem Beitrag des Zweigvereins Innsbruck der ÖGG.

Dieser Preis wird für thematisch und methodisch hervorragende Diplom- und Masterarbeiten aus allen Teilgebieten der Geographie verliehen, die von einer Person selbstständig verfasst und in den Jahren 2019 oder 2020 fertiggestellt und approbiert worden sind. Es können sich nur Personen bewerben, die zum Zeitpunkt der Bewerbung das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und deren eingereichte Arbeit an einer österreichischen Universität approbiert wurde. Ausgeschlossen von der Bewerbung sind Vorstandsmitglieder, Rechnungsprüfer oder Angestellte der ÖGG. Der Preis wird unter Ausschluss des Rechtsweges zuerkannt.

Die eingereichten Arbeiten müssen spätestens bis **31. Dezember 2020** in der Geschäftsstelle der ÖGG eingetroffen sein. Erwartet werden: ein gebundenes Exemplar und eine elektronische Version der Arbeit mit Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und bisher vorliegenden Gutachten, zu senden an die Österreichische Geographische Gesellschaft, A-1070 Wien, Karl-Schweighofer-Gasse 3/7 (E-Mail: oegg.geographie@univie.ac.at).

Die Jury des Geographie-Fonds der Österreichischen Geographischen Gesellschaft trifft ihre Entscheidung in ihrer Sitzung im Frühherbst des Jahres 2021 unter Einbeziehung von jeweils zwei

Fachgutachten pro eingereicherter Arbeit. Der Preis wird unter Ausschluss des Rechtsweges zuerkannt. Die eingereichten Unterlagen verbleiben bei der ÖGG.

Helmut WOHLSCHLÄGL  
Präsident

### Leopold-Scheidl-Preis für Wirtschaftsgeographie 2020

Die Österreichische Geographische Gesellschaft (ÖGG) vergibt für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Wirtschaftsgeographie den Leopold-Scheidl-Preis 2020 in Höhe von **EUR 1.000,-**.

Dieser Preis wird für thematisch und methodisch hervorragende Dissertationen, Diplom- und Masterarbeiten aus Wirtschaftsgeographie und verwandten Fachgebieten verliehen, die von einer Person selbstständig verfasst und in den Jahren 2019 oder 2020 fertiggestellt und approbiert worden sind. Es besteht keine Einschränkung nach Alter oder Wohnsitz der einreichenden Person. Ausgeschlossen von der Bewerbung sind Vorstandsmitglieder, Rechnungsprüfer oder Angestellte der ÖGG.

Die eingereichten Arbeiten müssen spätestens bis **31. Dezember 2020** in der Geschäftsstelle der ÖGG eingetroffen sein. Erwartet werden: ein gebundenes Exemplar und eine elektronische Version der Arbeit mit Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und bisher vorliegenden Gutachten, zu senden an die Österreichische Geographische Gesellschaft, A-1070 Wien, Karl-Schweighofer-Gasse 3/7 (E-Mail: oegg.geographie@univie.ac.at).

Die Jury des Geographie-Fonds der Österreichischen Geographischen Gesellschaft trifft ihre Entscheidung in ihrer Sitzung im Frühherbst des Jahres 2021 unter Einbeziehung von jeweils zwei Fachgutachten pro eingereicherter Arbeit. Der Preis wird unter Ausschluss des Rechtsweges zuerkannt. Die eingereichten Unterlagen verbleiben bei der ÖGG.

Helmut WOHLSCHLÄGL  
Präsident

### 3 Herfried-Berger-Preis 2020

1. In Klagenfurt a.W. besteht der Fonds zur Förderung wissenschaftlicher Arbeiten auf dem Gebiet der Geographie in memoriam Prof. Herfried BERGER.
2. Das Kuratorium dieses Fonds verleiht 2020 einen Preis für herausragende Diplomarbeiten oder Dissertationen aus dem Gebiet der Geographie.
3. Schwerpunkte der Arbeiten sollen dem Gebiet der Ostalpen oder jenem des östlichen Afrika, den Forschungsgebieten von Herfried Berger, zuordenbar sein.
4. Die eingereichten Arbeiten sollen aktuell und zu einer Preisverleihung noch nicht eingereicht worden sein.
5. Über die Preisverleihung entscheidet das Kuratorium des Fonds unter Einbeziehung von Fachgutachten unter Ausschluss des Rechtsweges.
6. Die zu begutachtenden Arbeiten mögen möglichst umgehend an Prof. h.c. Univ.-Doz. Dr. Peter JORDAN, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Stadt- und Regionalforschung (A-1010 Wien, Postgasse 7/4/2) oder an Univ.-Prof. Dr. FRIEDRICH Zimmermann, Karl-Franzens-Universität Graz (A-8010 Graz, Heinrichstraße 36) mit formlosem Begleitschreiben zugesandt werden; Kennwort: Herfried-Berger-Preis.

Für das Kuratorium:  
Peter JORDAN, Friedrich ZIMMERMANN, Kuratoriumsmitglieder